

Newsletter Bremen November 2018

Die öffentliche Jahrestagung der Landesgruppe fand Ende Oktober 2018 am Landesinstitut für Schule statt. Eingeleitet wurde sie durch einen sehr informativen und anschaulichen **Vortrag** zum Thema „Einkommensarmut von Familien in Bremen – was heißt das für die Kinder?“ von Thomas Schwarzer, Referent für kommunale Sozial- und Kulturpolitik bei der Arbeitnehmerkammer Bremen. Eingeladen und gekommen waren Lehrer*innen, Eltern, Studierende und Interessierte aus verschiedenen Bremer Einrichtungen gekommen. Mit beeindruckenden Statistiken machte der Referent auf die Unterschiede in der sozio-ökonomischen Zusammensetzung von Schulbezirken aufmerksam – teilweise selbst innerhalb desselben Stadtteils – und auf die Folgen für die Kinder, vor allem auf ihren Schulbesuch (s. zu den Folien https://grundschulverband-bremen.de/wp-content/uploads/2018/12/ANK_Armut_Kinder_Familien_Grundschulverband_25_Oktober_2018.pdf). In der von Hans Brügelmann moderierten Diskussion wurden einerseits Forderungen an die Bildungspolitik formuliert, z. B. eine besondere Ausstattung von Schulen in schwieriger Lage, aber auch eine Förderung sozialer Mischung der Schülerschaft durch andere Zuschnitte der Schulbezirke und eine andere Bebauungsplanung und Wohnbaupolitik. Im Anschluss berichtete an einen Kurzbeitrag von Maresi Lassek in einem Kurzbeitrag über ihre Erfahrungen an der Schulpreis-Schule Pfälzer Weg zum Austausch über Möglichkeiten, Kindern mit besonderen Belastungen schon im Rahmen der Gegebenheiten besser gerecht zu werden und ermutigte die Schulen, standortbezogenen Konzepte für Partizipation der Eltern zu entwickeln (Bildungszentrum Schule).

In der anschließenden **Mitgliederversammlung** – dabei erfreulicherweise mehrere jüngere Mitglieder – wurden diese Themen in den Berichten über die Aktivitäten der Landesgruppe im vergangenen Jahr und mit Vorschlägen für die weitere Arbeit wieder aufgenommen. Anstehende Änderungen der Grundschulverordnung, die Entwicklung des Bildungsplans 0-10 und eine intensivere Mitgliederwerbung, vor allem an der Universität, waren weitere Themen.

Bei den alle vier Jahre fälligen **Neuwahlen** des Vorstands wurde angesichts der gewachsenen Arbeitsbelastung zunächst beschlossen, die Zahl seiner Mitglieder von sechs auf acht zu erweitern. Danach wurden einstimmig gewählt

- als geschäftsführender Vorstand mit jährlich wechselnder Sprecherrolle: Albrecht Bohnenkamp, Chris Barnick, Frauke Brandt und Heike Hegemann-Fonger (zugleich Ersatzdelegierte)
- als Beisitzer*innen: Nina Bode-Kirchhoff (zugleich Delegierte), Anne Pietsch (als Kassenwartin), Hans Brügelmann (als Schriftführer), Maresi Lassek (als Sitzungsleiterin).

Für die im Mai anstehenden Bremer **Bürgerschaftswahlen** will der Vorstand auf seiner nächsten (nach Anmeldung mitgliederöffentlichen) Sitzung am 20.11. „Wahlprüfsteine“ formulieren, um Stellungnahmen der Parteien zu ihren Vorstellungen für die weitere Entwicklung der Grundschule einzuholen.

Im Auftrag der Landesgruppe

Hans Brügelmann

29.10.2018